BSG Motor Dresden-Reick

Sektionsleiter: Eberhard Gäbler
8036 Dresden, Am Anger 31

31. 12./1. 1. **Silvesterfeier** in der Hütte Halbestadt
Meldung bis 20. 12. bei G. Scharfe

8. 1. **Winterwanderung** in die Sächsische Schweiz
Abfahrt: 8.30 Uhr, Dresden Reick

BSG Post Dresden

Sektionsleiter: Max Wellhöfer,
8029 Dresden, Felix-Dahn-Weg 9,
Tel. 8 65 25

10. 12. **Lichtelabend** mit der Musikgruppe Peter Hänsel
Beginn: 16.30 Uhr

Alle Sportfreunde bringen Kerzen und Tischschmuck mit

BSG Rotation Dresden-Mitte

Sektionsleiter: Karl-Heinz Philipp

1. 12. **Leitungssitzung,** 17 Uhr

10. 12. **Gemeinsamer Sektionsabend,** als Lichtelabend
19 Uhr im Sportheim Eisenberger Straße. Bis Haltestelle Puschkinplatz

Jeden 1., 3. und 4. Donnerstag **Zusammenkunft der Seilschaften**
18 Uhr Fritz-Heckert-Platz

Die Sektionsleitung wünscht allen Mitgliedern gesunde Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr, bei weiterhin alter Treue zur Sektion

SG Dynamo Elbe

806 Dresden, Köpckestraße 2

1. 12. **Sektionsabend,** Filmvortrag von Sportfreund Huwald

10. 12. **Lichtelabend** mit der Kindergruppe

29. 12. **Leitungssitzung**

5. 1. **Sektionsabend**

BSG Turbine Dresden

Sektionsleiter: Otto Neugebauer,
8027 Dresden, Kaitzer Str. 145,
Fernruf 3 41 81, App. 1 36

3./4. 12. **Lichtelabend** Hütte Schellerhau für Sportfreunde ohne Kinder
Hüttendienst: Neugebauer, Otto

10./11. 12. **Hüttendienst:** Spfr. Luz, Karl

12. 12. **Sektionsabend,**
Beginn: 19 Uhr, Karl-Marx-Platz 2b
Kenntnis der Karten und Kartenhilfsmittel, Spfr. Neugebauer

17./18. 12. **Hüttendienst:**
Spfr. Naumann, Paul

31. 12. **Jahresausklang** auf der Hütte (Silvesterfeier der Sektion)
Hütte der Sektion vorbehalten
Hüttendienst: Spfrn. Neugebauer, Erna

1. 1. **Skiausfahrt** bzw. Wanderung ins neue Jahr
Abfahrt: 9 Uhr, Spfr. Naumann

Die Sektion wünscht allen Sportfreunden der Sektion und BSG viele sportliche Erfolge und Gesundheit für 1967

TSG Naußlitz-Gorbitz

Sektionsleiter: Alfred Thomas,
8045 Dresden, Sachsenwerkstraße 63

1. 12. **Sektionsabend** Vorbereitung der Fahrt nach Rathen und der Stadtwanderung nach Pirna

7. 12. **Besuch des Farblichtbildervortrages** im Hygiene-Museum „DDR-Expedition im Altai"

9./10. 12. **Fahrt nach Kurort Rathen**
Lichtelabend in der DJH „Karl Stein"
Abfahrt ab Dresden Hbf wird noch festgelegt

18. 12. **Fahrt nach Pirna** Stadtwanderung

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Sportfreunden ein erfolgreiches neues Jahr

Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 260 des Rates des Bezirkes Dresden – Preis 0,30 MDN
Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft, Zentrale Ausbildungsstätte (III 9 5) – Herausgeber: Kreisfachausschuß Dresden des Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverbandes – Vorsitzender: Spfr. Siegfried Schwer, 8045 Dresden, Breitscheidstraße 29 – Chefredakteur: Spfr. Kurt Hähnel, 8017 Dresden, Tannenweg 35 – Kassierer des Mitteilungsblattes: Spfr. Lydia Köhler, 8019 Dresden, Fetscherstraße 111 (Feierabendheim „Clara Zetkin"), Konto-Nr. 181 100 bei der Stadtsparkasse Dresden, Hauptzweigstelle Blasewitz – Versand: Spfr. Eberhard Wenzel, 801 Dresden, Zirkusstraße 8

12. Jahrgang Nr. 12
Dezember 1966

Wandern und Bergsteigen

Mitteilungsblatt des Kreisfachausschusses Dresden
im Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverband des DTSB

Farblichtbildervortrag · DDR-Altai-Expedition 1966

Es spricht Meister des Sports Fritz Eske
Einführende Worte: Trainer Karl Däweritz

Mit der Nationalmannschaft Alpinistik durch Städte, Wüsten und Gebirge der Mongolischen Volksrepublik

Auf unbetretenen Gletschern zu den Gipfeln des mongolischen Altai
Erstbesteigungen im Charchira-Gebirge
Freundschaftsbegegnungen am Salzsee Ubsa-nor
Bei den Pferdezüchtern von Turgen-Soma
Ulan-Bator – aufstrebende Stadt in Zentralasien

Mittwoch, den 7. Dezember 1966, 19.30 Uhr im Steinsaal des Deutschen Hygiene-Museums Dresden

Kartenvorverkauf: HO-Sportartikel am Pirnaischen Platz, Sektionsleiter Wandern und Bergsteigen, Restkarten an der Abendkasse

Mitteilungen des Kreisfachausschusses

Im Dezember findet keine KFA- und Sektionsleitersitzung statt. Am gleichen Tage, dem 7. 12. stattdessen der Farblichtbildervortrag der Nationalmannschaft

„DDR – Altai – Expedition 1966“,

19.30 Uhr, im Deutschen Hygiene-Museum, Steinsaal.

Nächste KFA-Sitzung: Mittwoch, den 4. 1. 1967, 17.30 Uhr;

nächste Sektionsleiterversammlung: am gleichen Tage, 19.00 Uhr im Kinosaal des Kraftwerkes Dresden.

Bergsteigereinsatz Frauenkirche

Zur Verschönerung des Stadtbildes Dresden führten wir am 28. 10. einen Arbeitseinsatz an der Ruine der Dresdner Frauenkirche aus. Mit Hilfe einer 30-m-Feuerwehrleiter wurden die beiden Giebelreste bestiegen und loses Gesteinsmaterial und Pflanzenwuchs entfernt. Da die Sache ziemlich brüchig war, wurde alpin gesichert und teilweise auch mit Mannsicherung gearbeitet. Zum Schluß wurde mit dem Totalherbizid Selest 100 gespritzt, um weiteren Pflanzenwuchs zu verhindern. Den beteiligten Sportfreunden, die mit großen persönlichem Einsatz arbeiteten, gilt unser herzlichster Dank.
Es waren dies:

Sportfreund Peter Hähnel,
Nationalmannschaft

Sportfreund Wilfried Martin,
BSG Empor Tabak

Sportfreund Hanno Ullrich,
BSG Empor Tabak

Sportfreund Manfred Knabe,
BSG Empor Löbtau

Sportfreund Walter Lorenz,
BSG Empor Löbtau

Inzwischen fand ein weiterer Groß-Arbeitseinsatz auf dem Schuttkegel der Ruine statt, der auch dort den Pflanzenwuchs beseitigte, um das Gesamtbild zu verschönen.

Durch diese Einsätze haben Dresdner Bergsteiger wiederum ihre Verbundenheit zu unserer Stadt unter Beweis gestellt.

An alle Sektionsleiter des KFA, Dresden

1. Trotz zweimaliger Bitte im Mitteilungsblatt September/Oktober, für die Auslandsfahrteninteressierten ein Ersatzgebiet anzugeben, fehlt dies in der Bedarfsmeldung einiger Sektionen!

   Bitte, erspart euren Mitgliedern Enttäuschungen, und uns unnötige Schreiberei und Fragen, und meldet Ersatzgebiete nach.

   Dieser Aufforderung möchten die Sektionen nachkommen, da viele Ungarnplätze gewünscht sind, die meines Erachtens kaum erfüllt werden können.

   Deshalb nochmals: Meldet Ersatzgebiete!

2. Bei den Meldungen für Hohe Tatra, ČSSR oder Polen und Rilagebirge, Rila/Pirin sowie Bucegi, Rumänien, ist nicht ersichtlich, ob Alpinisten oder Wanderfahrt.
   Auch hier bitte ich um genauere Angaben.

gez. Karl Eggert
FK Auslandsfahrten KFA Dresden

Der Kreisfachausschuß Dresden wünscht allen Berg- und Wanderfreunden ein frohes Weihnachtsfest 1966 und erholsame Silvestertage in den Bergen!

gez. Waldemar Rochlitz gez. Siegfried Schwer

FK Auslandsfahrten Dresden-Stadt

Allen Mitarbeitern der Fachkommission Auslandsfahrten des KFA Dresden-Stadt danke ich für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr 1966 und wünsche ein schönes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr.

Das gleiche wünsche ich allen Freunden der Auslandsfahrten unseres Sportverbandes.

FK Auslandsfahrten, KFA, Dresden
gez. Karl Eggert

Oktoberfest 1966

Das diesjährige Oktoberfest im Zentralgasthof Weinböhla war ein weiterer Höhepunkt in unserem Verbandsleben. Stimmung und gute Laune wurde von allen Berg- und Wanderfreunden mit nach Weinböhla gebracht. An dieser Stelle möchte ich den Sektionen Rotation Mitte und der BSG Empor Löbtau, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Oktoberfestes mithalfen, Dank sagen. Viel Freude bereitete die Modenschau der Sektion Rotation Mitte. Der KFA hat beschlossen, das nächste Oktoberfest wieder in Weinböhla zu veranstalten. Wir hoffen und wünschen, daß das nächste Oktoberfest noch schöner wird und sich mehr Sektionen als in diesem Jahr daran beteiligen.

gez.: Popelka
Vors. der Fachkomm. Kultur

FK Mitteilungsblatt

Infolge Umzuges der Druckerei von der Leipziger Straße nach dem Fritz- Hekkert-Platz wurde in der letzten Zeit unser Mitteilungsblatt verspätet ausgeliefert. Nachdem nun wieder alles in geregelten Bahnen läuft, werden wir uns bemühen, daß das Blatt pünktlich in euren Händen ist. Durch den Umzug mußten natürlich sämtliche Maschinen umgelagert werden und es ist dadurch viel Zeit verlorengegangen. Wir bitten deshalb um Verständnis.

AUSSCHREIBUNG

der XV. Bezirksmeisterschaften im Ski-Orientierungslauf 1967 im Bezirk Dresden

Veranstalter: Deutscher Wanderer- und Bergsteigerverband Bezirk Dresden

Mit der Durchführung beauftragt:
BFK Ski-OL Dresden

Austragungsort: Jonsdorf

Termin: 21./22.1. 1967
Findet bei jeder Witterung statt.

Gesamtleitung:
Hans Kittel, BSG Einheit Radebeul

Techn. Leiter:
Albert Scholz, BSG Post Görlitz

Organisation:
Hans Linke, BSG Turbine Dresden

Bahnleger:
Hans Dittrich, BSG Motor Zittau
Volkmar Simon, HSG TU Dresden

Bahnkontrolle:
Klaus Gampig, BSG Einheit Radebeul

Wettbewerbe: Einzellauf

Klassen:
D 14 — D 16 — D 18
H 14 — H 16 — H 18 — H 20 — H 35

Meldegeld einschließlich Übernachtung:
D 18 / H 18 / H 20 / H 35
= 2,50 MDN

D 14 / D 16 / H 14 / H 16
= 0,50 MDN

Kartengeld: je Läufer 1 MDN

Meldetermin: 20. Dezember 1966 (Poststempel) auf Meldekarte. Nachmeldungen sind nicht startberechtigt. Auch Anzahl der Betreuer mit angeben.

Meldeanschrift: Hans Linke, 8029 Dresden, Zöllmener Str. 1b

Unterkunft: In Jugendherberge. Schlafsack, Hausschuhe und Eßbesteck sind mitzubringen!

Verpflegung: Selbstverpflegung. Mittagessen am Wettkampftag möglich zum Preise von 1,30 MDN. Anzahl bei Meldung bekanntgeben.

Anreise: Jonsdorf am 21.1. 1967 bis 19.00 Uhr

Dresden, am 22. 10. 1966

Deutscher Wanderer- und Bergsteigerverband
Bezirk Dresden
— BFK Ski-Orientierungslauf –

Unser Sportfreund und Sektionsleiter

Alfred Steinhardt

ist am 10. 10. 1966 im Alter von 68 Jahren gestorben

Ehre seinem Angedenken

KFA Dresden des Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverbandes

Einer unserer alten Funktionäre, unser Sportfreund und Kassierer des Mitteilungsblattes,

Martin Köhler

* 28. 7. 1893

ist im Alter von 73 Jahren von uns gegangen.

Wir werden ihn stets in Ehren halten.

KFA Dresden des Deutschen Wanderer- und Bergsteigerverbandes

Kennst Du Deine Heimat ?

Der Pfaffenstein, eine „Sächsische Schweiz im kleinen"

Nachdem wir im Jubiläumsjahr 1966 die Festung Königstein einer ausgiebigen Betrachtung unterzogen und uns auch dem Zwillingspaar Gohrisch und Papststein ausführlich gewidmet haben, bleibt uns nur noch übrig, auch für den Pfaffenstein einen größeren Aufsatz zu schreiben. Dann hätten wir dem touristisch wertvollsten Teil der linkselbischen Sächsischen Schweiz die ihm gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Der Pfaffenstein besitzt eine gut geführte Gaststätte, die auch im Winterhalbjahr geöffnet ist. Nach ausgedehntem Umherstreifen sichert sie uns eine Stunde der Erholung und Entspannung. Der große überlaute Fremdenverkehr gehört „endlich" wieder einmal der Vergangenheit an. So können wir uns heute dieser Aufgabe widmen.

Vom **Bahnhof Königstein** aus bringen uns die roten Ringmarken eines Gebietswanderweges über den Hermann-Lindemann-Platz zum Platz der Jugend und 200 Meter weiter die Cunnersdorfer Straße links aufwärts zur Gaststätte Charlottenburg. Der Blick gleitet hinab in den Hüttengrund, der vom Quirl und von der Festung Königstein flankiert wird. Hinter uns aber taucht majestätisch der Lilienstein auf. Am Nordosthang des Quirls geht es im Zickzack durch Nadelwald hinauf zu dem am Fuße der etwa 30 Meter hohen Felswände gelegenen **Diebskeller.** Diese größte Höhle der Sächsischen Schweiz ist 29 Meter lang, 5 bis 8 Meter breit und 2 bis 4 Meter hoch. Der steinerne Tisch am Eingang wurde vor mehr als 200 Jahren anläßlich einer kurfürstlichen Hofjagd als Ruheplatz errichtet. Außer der großen Schichtfugenhöhle und ihren „Dachkammern" zeugen in gleicher Höhenlage weiter rechts metertiefe Höhlchen mit dazwischen stehengebliebenen sanduhrartigen Pfeilern von der gewaltigen Zerstörungsarbeit, die im Sandstein wirksam ist.

Unter den Wänden entlang erreichen wir nach einigem Auf und Ab die **Obere Quirlpromenade** und mit ihr die Nordwestspitze des Berges. An einer Stelle gestattet der Wald einen herrlichen Blick auf die gegenüberliegende Festung und den Lilienstein. Dann führt der Weg hoch über dem Bielatal an der reich gegliederten und stark verwitterten Südweststirn des Quirls entlang.

Unmittelbar über der an der Felswand sichtbaren Lachternummer 194, und 400 Meter weiter, östlich der Lachternummer 198 liegen die beiden **Sterlschen Räuberhöhlen,** die vor 80 Jahren einer verwegenen vierköpfigen Bande, unter ihrem „Hauptmann" Sterl, als Schlupfwinkel gedient haben. Es sind Trümmerhöhlen, die durch aufeinandergestürzte Felsblöcke gebildet wurden und sowohl von oben als auch von unten her zugänglich sind.

Kurz vor seiner Südostspitze kommt vom Berg herab ein mit Platten belegter Fahrweg. Er stammt noch aus der Zeit, als der Erblehnrichter von Pfaffendorf auf der Gipfelfläche Felder besaß. Gleich darauf stoßen wir auf einen ausgebauten Salzleckentrog. Hier legte man früher aus Lehm und Viehsalz geknetete Kuchen aus, die vom Wild begierig angenommen wurden.

Von Westen her gelangen wir nun an den Fuß des Pfaffensteins, der uns in großartigster Weise seine Breitseite entgegenreckt. Der einzige Zugang zum Berg ist hier in vorgeschichtlicher Zeit durch einen rund 140 Meter langen, halbkreisförmigen Ringwall verriegelt gewesen, der heute vom Weg durchschnitten wird, nach beiden Seiten hin aber noch immer Anschluß an die etwa 60 Meter hohen Felswände findet. Die Anlage entstand vor etwa 3 000 Jahren zum Schutz einer bronzezeitlichen Siedlung auf der Tafelfläche des Berges. Der Wall besteht aus gewaltigen, bis zu zehn Dezitonnen schweren Steinblöcken. Auf seiner Krone, die einst 3 bis 4